

Nein zur vorgesehenen Trasse

BBT-ZULAUFSTRECKE: Aurer Gemeinderat ist gegen offene Trassenführung und Baustelleneinrichtung zwischen Auer und Branzoll

AUER (jo). Der Gemeinderat von Auer sagt Nein zur vorgesehenen Trasse der Brennerbasistunnel-Zulaufstrecke im Unterland. Auf seiner Sitzung am Montagabend gab der Gemeinderat deshalb ein negatives Gutachten zur Eintragung des Trassenverlaufes ab.

Die Landesregierung hatte im Februar von Amts wegen das Verwaltungsverfahren für die Abänderung der Bauleitpläne mehrerer Gemeinden im Südtiroler Unterland für die Zulaufstrecke Süd zum Brenner-Basistunnel eingeleitet. Nördlich von Auer verläuft die Trasse auf rund einem Kilometer in offener Streckenführung. Auf Aurer Gemeindegebiet soll auch eine große Baustelle eingerichtet werden.

Auf seiner Sitzung vom Montagabend gab der Gemeinderat deshalb ein begründetes negatives Gutachten zur Eintragung dieses Trassenverlaufes ab.

Der Gemeinderat äußert unter anderen folgende Bedenken: „Diese Trasse stellt ein Risiko für die im Gebiet vorhan-

Zulaufstrecke im Unterland

Die Zulaufstrecke im Unterland führt zum Großteil als oberflächennahe Tunnelstrecke im Berg. Einzig zwischen Branzoll und Auer sowie südlich von Neumarkt führt die Zulaufstrecke ins Freie.



Dolomiten-Infografik: M. Lemanski

denen Wasserquellen dar. Sie beeinflusst negativ die Flora und Fauna in diesem sensiblen und teilweise geschütztem Areal. Eine große Baustelleneinrichtung erhöht die Feinstaubrate im Unterland, welche

bereits sehr hohe Werte aufweist. Ebenso würde sie das Landschaftsbild stark beeinträchtigen und dadurch einen großen Schaden für den Tourismus darstellen. Es besteht das Risiko, dass 4 Handels- bzw.

Dienstleistungsbetriebe ausgesiedelt werden müssen. Eine starke Zunahme des Schwerverkehrs ist zu befürchten. Eine Lagerung und Verarbeitung des Aushubmaterials bringt umweltschädliche Folgen für das

Grundwasser mit sich“. Zudem fehlten die Voraussetzungen für die Eintragung der Trasse in den Bauleitplan aufgrund fehlender Untersuchungen der Umweltaspekte und der Auswirkungen der Umweltbelastungen auf die Bevölkerung, heißt es weiters in dem Beschluss, der mit 16 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme verabschiedet wurde.

Die Gemeinde Auer fordert eine alternative Trassenführung ohne offenen Trassenverlauf und ohne Fenster auf dem Gemeindegebiet.

Der Rat genehmigt auf der Sitzung einstimmig den Gefahrenzonenplan und den Akustikplan. Beide Pläne sind Fachpläne zum Bauleitplan und dienen in Zukunft als Planungsgrundlage bei der Ausweisung neuer Zonen oder der Genehmigung von Projekten, sagte Bürgermeister Roland Pichler.

Ebenfalls verabschiedete der Rat den Lichtplan, der die Grundlage für die weitere Planung und Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Lampen bildet.

© Alle Rechte vorbehalten



„Die Gemeindeverwaltung von Auer ist hinsichtlich des Baus der BBT-Zulaufstrecke entschieden gegen jede offene Trassenführung und gegen jede Baustelleneinrichtung bei Auer.“

Bürgermeister Roland Pichler